

Niederschrift

über die 21. Sitzung des Arbeitskreises Einheits- und Verbandsgemeinden (Mitte)
am 01.11.2017

Sitzungsort: Konferenzraum im Betrieb der Fa. Jürgen Reichel GmbH, Auf dem
Roland 7, OT Abbenrode der Gemeinde Nordharz

Sitzungstag: 01.11.2017

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 12.45 Uhr

Zu TOP 1: Eröffnung der Sitzung. Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Krüger eröffnet die Sitzung. Die vorliegende Tagesordnung wird festgestellt. Es gibt keine Änderungs- und Ergänzungswünsche.

Zu TOP 2: Genehmigung der Niederschrift vom 07.06.2017

Zu der per E-Mail versandten Niederschrift vom 07.06.2017 gibt es keine Änderungen und Ergänzungen. Die Niederschrift wird genehmigt.

Zu TOP 3: Vorstellung der gastgebenden Gemeinde Nordharz durch Herrn Bürgermeister Fröhlich

Der Junior-Chef, Herr Reichel begrüßt als Hausherr, spricht einleitende Worte und stellt das Unternehmen vor. Er übergibt das Wort dem Bürgermeister Herrn Fröhlich.

Der Bürgermeister der Gemeinde Nordharz, Gerald Fröhlich, begrüßt alle Anwesenden und stellt sich und die Gemeinde Nordharz mit ihren 8 Ortsteilen vor.

Herr Fröhlich gibt einen Überblick über die Gemeinde Nordharz. Er berichtet neben finanzieller und touristischer Situation, auch über die wirtschaftliche Entwicklung.

Herr Fröhlich ist seit dem 01.07.2017 im Amt und hat bereits im Vorfeld im öffentlichen Dienst in leitender Stellung gearbeitet.

Zu den größeren ortsansässigen Unternehmen zählen u.a. die Fa. Reichel, bei der die heutige Sitzung stattfindet. Die Einwohnerzahlen in der Gemeinde Nordharz entwickeln sich positiv.

Es ist eine positive Haushaltslage zu verzeichnen, somit können neben den Pflichtaufgaben auch wieder freiwillige Projekte umgesetzt werden.

Herr Krüger bedankt sich für die Ausführungen.

Zu TOP 4: Fortentwicklung des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG)

Herr Liebenehm, Vertreter der Landesgeschäftsstelle SGSA, machte umfangreiche Ausführungen zum derzeitigen Entwicklungsstand des KVG. Die vorgesehenen 3 Workshops haben stattgefunden. Eine Auswertung hat es bereits gegeben.

Insbesondere auf folgende Punkte geht er ein:

Die Koalition will eine Frist zur Beantwortung von Fragen kommunaler Mandatsträger an die Verwaltung einführen. Die Kontrollrechte der Gemeinderäte der Gemeinderäte in Bezug auf kommunale Beteiligungen und Zweckverbände sollen gestärkt werden.

In nicht beschließenden Ausschüssen sollen Bürgerfragestunden zugelassen werden. Lt. Gesetz würden ab dem Jahr 2019 in Ortschaftsräten weniger als 300 Einwohner die Ortschaftsräte wegfallen. Diese Regelung wird entfallen. Der Gemeinderat soll bestimmen dürfen, ob es Ortschaftsräte und Ortsbürgermeister oder nur einen Ortsvorsteher gibt. Angestrebt werden soll mehr Bürgerbeteiligung, in dem die Verwaltung auf die Einwohner zugeht und diese stärker an Entscheidungsprozessen beteiligt.

Zu TOP 5: Sicht der Bürgerschaft auf die Kommunalpolitik – Erfahrungsaustausch

Herr Liebenehm führt kurz zum Thema aus und verwies auf den beigelegten KNSA-Beitrag 288/2017. Die anwesenden Bürgermeister legten ihre Erfahrungen dar. Mehrheitlich wird festgestellt, dass von den Bürgern kein Interesse oder sehr wenig besteht. Von den Bürgermeistern wird sehr viel Zeit investiert, um die Bürgernähe und Bürgerbeteiligung herzustellen.

Zu TOP 6: Personalbedarfsplanung

Herr Liebenehm informiert, dass es nach wie vor schwierig ist, in den kleineren Kommunen Hochschulabsolventen praxisnah einzusetzen. Überlegungen werden angestrebt, einen dualen Studiengang einzuführen. Er legt dar, dass sich jedoch an den Studieninhalten und dem zeitlichen Ablauf in der Fachhochschule in Halberstadt nichts ändert.

Verbessert werden sollte die Attraktivität der Kommunen als Arbeitgeber, dazu gehört ein flexibles und marktorientiertes Vergütungsgefüge.

Zu TOP 7: Entwurf für ein E-Government-Gesetz Sachsen-Anhalt

Herr Liebenehm informiert über den Arbeitsstand zum o. g. Gesetzentwurf. Der Entwurf für ein E-Government wurde vom Landtag in erster Lesung am 28.09.2017 behandelt und zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Inneres sowie in die Ausschüsse für Finanzen und für Wirtschaft überwiesen.

Zu TOP 8: Fonds zur Entschädigung von Gesundheitsschäden von Feuerwehrangehörigen gemäß § 10 Abs.3 Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt

Nach eingehender Diskussion vertreten die Anwesenden die Meinung, dass hier kein Handlungsbedarf besteht. Sollte solch ein Fall eintreten, dass Gesundheitsschäden von FFW-Angehörigen auftreten, kann dies über die Krankenversicherung geregelt werden.

TOP 9: Aktuelle Mitteilungen der Landesgeschäftsstelle

- Die Kreisvorstandskonferenz zur Schulentwicklungsplanung hat stattgefunden. Es liegen konkrete und schulformbezogene Parameter vor, die in den kommenden Monaten mit dem Landtag besprochen werden.
- Die Mitgliedsbeiträge des SGSA bleiben konstant.

Zu TOP 10: Anfragen und Anregungen

- Es wird um Überprüfung des Sachverhaltes – Unterbringungskosten im Tierheim – gebeten. Die Kosten erhöhen sich ständig, so dass die Kommunen die Beträge bald nicht mehr ableisten können.
- Ausbau Breitband; in den ländlichen Bereichen ist der Zustand nicht zufriedenstellend. es gibt immer noch Orte, die über keinen qualifizierten Breitbandzugang verfügen.

Zu TOP 11: Zeit und Ort der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet am 7. März 2018 um 10.00 Uhr in der Gemeinde Bördeland, Biere, statt.

gez. Rausch
Protokollantin



Anwesenheitsliste

der Sitzung des Arbeitskreises Einheits- und Verbandsgemeinden (Mitte)
am Mittwoch, 1. November 2017, 10:00 Uhr, bei der Reichel GmbH,
Auf dem Roland 7, 38871 Abbenrode

Kommune	Name	Unterschrift
Nienburg (Saale)	Susan Falke	entschuldigt
brun. Aug.	Thomas Krüger	
ab. jun. "Dorhan"	Ute Perzelt	
Vh Eglw Mulde	Michael Stöhl	
Stadt Könnern	Merio Bräunlich	
Ilseburg (Hatz)	Denis Loeffke	
Stadt Hettstedt	iv. Christina Bessid	
VerbGem MG-Helbra	Bernel Shoppel	
Gem. Borsdorf	Bernel Shoppel	
Stadt Wangerode	Harald Wille	
Stadt Barby	Torsten Reinhardt	
Stadt Bitterfeld	Richard Kuppik	
IG 14	HEINO LIERENHEIM	
GEMEINDE NORDHART	GERHOLD FIEHNICH	
St. Othmar Br.	Danusch Frank	
Stadt Leineberg	Uwe Hoyer	

